

## Übertragung von Erziehungsaufgaben an eine erziehungsbeauftragte Person

Für die **Veranstaltung:** \_\_\_\_\_

am: \_\_\_\_\_ in: \_\_\_\_\_

übertrage ich als personenberechtigte(r) die Aufsichtspflicht für mein **Kind:**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geboren am: \_\_\_\_\_ wohnhaft: \_\_\_\_\_

an die von mir **erziehungsbeauftragte Person:**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geboren am: \_\_\_\_\_ wohnhaft: \_\_\_\_\_

Und erlaube meinem Kind den Aufenthalt nach 24.00 Uhr, spätestens jedoch bis \_\_\_\_\_ Uhr

Name und Adresse der **Personensorgeberechtigten:**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Ort, Datum: \_\_\_\_\_

.....  
Unterschrift Personensorgeberechtigter

.....  
Unterschrift Erziehungsbeauftragter

---

Erläuterungen:

### **Personensorgeberechtigt...**

...ist, „wem allein oder gemeinsam mit einer anderen Person nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs die Personensorge zusteht.“ (aus: §1, Absatz 1, Jugendschutzgesetz), also in der Regel **beide Eltern** (§ 1626 Abs. 1 BGB), und zwar anders als im BGB **auch jeder von ihnen allein**, soweit nicht ein Pfleger (§ 1630 BGB) oder ein Vormund (§ 1773 BGB) bestellt ist. Personensorge-berechtigt ist **evtl. auch nur ein Elternteil**, z. B. nach Trennung (§ 1671 BGB) oder wenn die Eltern nicht verheiratet sind (§ 1626 a Abs. 2 BGB).

### **Erziehungsbeauftragte Person...**

... ist „jede Person über 18 Jahre, soweit sie auf Dauer oder zeitweise aufgrund einer Vereinbarung mit der personensorgeberechtigten Person Erziehungsaufgaben wahrnimmt.“ (aus: §1, Absatz 1, Jugendschutzgesetz)